

# Frühe Sprachförderung – Sprachstanderhebung im Kanton Basel-Landschaft gemäss SGS 116



## Themen

- Aktuelles zur SSE und SSE light
- Update Aus- und Weiterbildungen
- Supervision und weitere Angebote
- Überarbeitung Leitfaden FSF BL
- Anschubfinanzierung für Gemeinden
- Aussicht Oktober Anlässe



## **SSE und SSE light 2026**

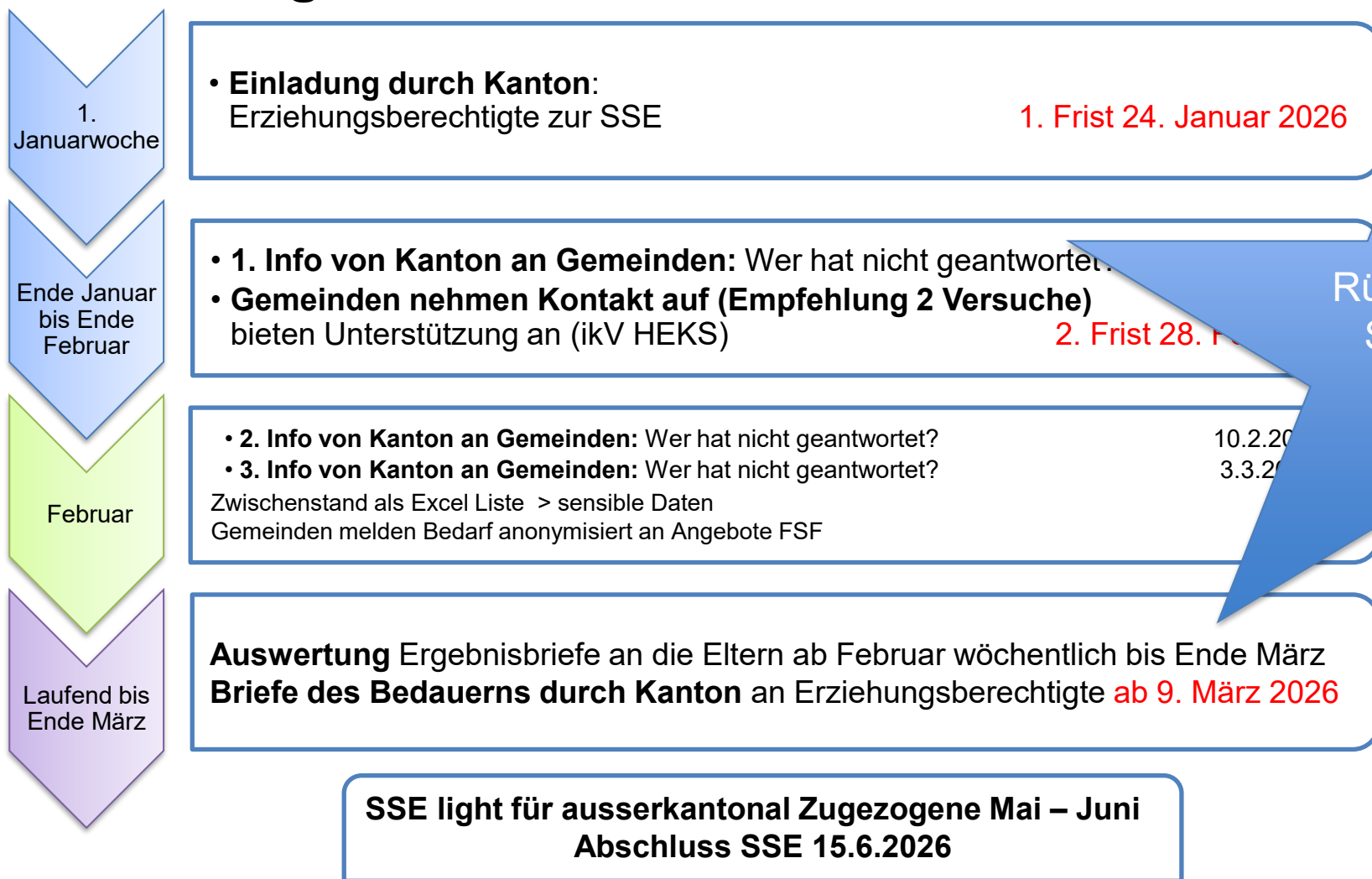
**Jahrgang 1.8.2022-31.7.2023 wurde im Januar 2026 angeschrieben > 2'564 Kinder**

**Ausserkantonale zugezogene Familien erhielten in der 1. Mai Woche Einladung**

**Abschluss SSE Mitte Juni 2026**

- **Rücklauf und Bedarf sind bis jetzt im ähnlichen Bereich wie im letzten Jahr.**
- **Nur noch 1/3 an E-Mails und telefonischen Rückfragen von Seiten der Eltern.**

# Sprachstanderhebung 2026



Rücklaufquote  
Stand Mai:  
96%

Sonderfälle können auch nachträglich von der Gemeinde gemeldet und Fragebogen nachgereicht werden.

## Entwicklungen in den Gemeinden

2 Gemeinden mit FSF Obligatorium (ab Sommer 2026)

➤ höhere Sensibilität betr. Kinderschutz in der «angeordneten» Fremdbetreuung

Auch Gemeinden mit Gutscheinsystem können in Leistungsvereinbarungen einen Auszug aus dem Strafregister verlangen.

Der Privatauszug(CHF 17.-) zeigt strafrechtliche Verurteilungen für den Alltag (Arbeitsplatz, Wohnungsmiete).

Der Sonderprivatauszug(CHF 17.-) enthält *nur* Einträge zu Berufs-/Tätigkeitsverboten im Kontakt mit Minderjährigen/Schutzbedürftigen.

**Letzterer erfordert zwingend eine Arbeitgeberbestätigung. Falls dies nicht möglich ist (Spielgruppen sind oft Einzelfirmen/GmbH), müssten Gemeinden eine entsprechende Bestätigung ausstellen oder nur den Privatauszug verlangen.**

Bei den Kitas ist der Ablauf gesetzlich geregelt (via AKJB/PAVO).

## Strafregisterauszüge – einfach erklärt

Privatauszug (CHF 17.–)

Zeigt: Allgemeine strafrechtliche Verurteilungen

Wird gebraucht für:

- Bewerbungen
- Wohnungsmiete
- Einbürgerung

*Bestellung:*

Direkt durch Privatperson möglich

→ Keine Arbeitgeberbestätigung nötig

Sonderprivatauszug (CHF 17.–)

Zeigt: Nur Berufs- oder Tätigkeitsverbote zum Schutz von:

- Kindern & Jugendlichen
- Menschen mit Behinderung
- besonders schutzbedürftigen Personen

Wird gebraucht für:

- Arbeit in Kitas
- Spielgruppen
- Schulen
- Pflege & Betreuung

*Bestellung:*

→ Schriftliche Bestätigung des Arbeitgebers / der Organisation zwingend nötig

**Online:** Direkt beim Bundesamt für Justiz (BJ) unter [www.strafregister.admin.ch](http://www.strafregister.admin.ch)  
oder bei jeder Postfiliale

# Unterstützungsformen früher Sprachförderung

Gemeinde	Unterstützungsform FSF für die Eltern	Umsetzungsstand
Aesch	Teil-subventionierter Besuch Kita/Spielgruppe bei Sprachförderbedarf	Umsetzung ab 2026
Allschwil	Geplant: Gutscheine für Kinder mit Sprachförderbedarf	Politischer Entscheid 2026
Arlesheim	Betreuungsgutscheine inkl. frühe Sprachförderung	Wird umgesetzt (im FEB Reglement verankert)
Biel-Benken*	Subventionierter Besuch einer Kita/Spielgruppe bei Sprachförderbedarf	Wird umgesetzt (Reglement)
Binningen*	Subventionierter Besuch einer Kita/Spielgruppe bei Sprachförderbedarf	Wird umgesetzt (Reglement)
Birsfelden*	Gutscheine für Kinder mit Sprachförderbedarf	Wird umgesetzt (im FEB Reglement verankert)
Bottmingen*	Subventionierter Besuch einer Kita/Spielgruppe bei Sprachförderbedarf	Wird umgesetzt (Reglement)
Burg i.L.*	Subventionierter Besuch einer Kita/Spielgruppe bei Sprachförderbedarf	Wird umgesetzt (Reglement)
Ettingen	Subventionierter Besuch einer Kita/Spielgruppe bei Sprachförderbedarf	Wird umgesetzt (Reglement)
Frenkendorf	Gutscheine für alle Kinder 1x p.W. ohne Bedarf, 2x p.W. mit Bedarf	Wird umgesetzt (Pilotphase)
Füllinsdorf	Gutscheine für alle, abgestuft 5.- für Kinder ohne Bedarf, 10.- für Kinder mit Bedarf	Wird umgesetzt (Pilotphase)
Leimental (Binningen, Bottmingen, Biel-Benken, Oberwil, Burg i.L., Ettingen)	Koordinierte und subventionierte frühe Sprachförderung	Pilot abgeschlossen, seit 2024 regulär
Liestal	FSF-Obligatorium	Einführung Obligatorium 2026
Münchenstein	Erarbeitung FSF-Konzept	Politischer Entscheid 2026
Muttenz*	FSF-Konzept erstellt	Umsetzung ab 2026
Sissach	Subventionierter Spielgruppenbesuch bei Sprachförderbedarf	Umsetzung ab Sommer 2026
Therwil	Gutscheine für Kinder mit Sprachförderbedarf	Umsetzung ab Sommer 2026
Oberwil*	Subventionierter Besuch einer Kita/Spielgruppe bei Sprachförderbedarf	Wird umgesetzt (Reglement)
Pratteln*	Gutscheine für Kinder mit Sprachförderbedarf	Wird umgesetzt (im FEB Reglement verankert)
Reinach*	Gutscheine für alle Kinder 1x p.W. ohne Bedarf, 2x p.W. mit Bedarf	Wird umgesetzt (im FEB Reglement verankert)
Thürnen*	FSF-Obligatorium	Einführung Obligatorium 2026

\*anerkannte Institutionen erhalten zusätzlichen Gemeindebeitrag für die frühe Sprachförderung / Alle Angaben ohne Gewähr

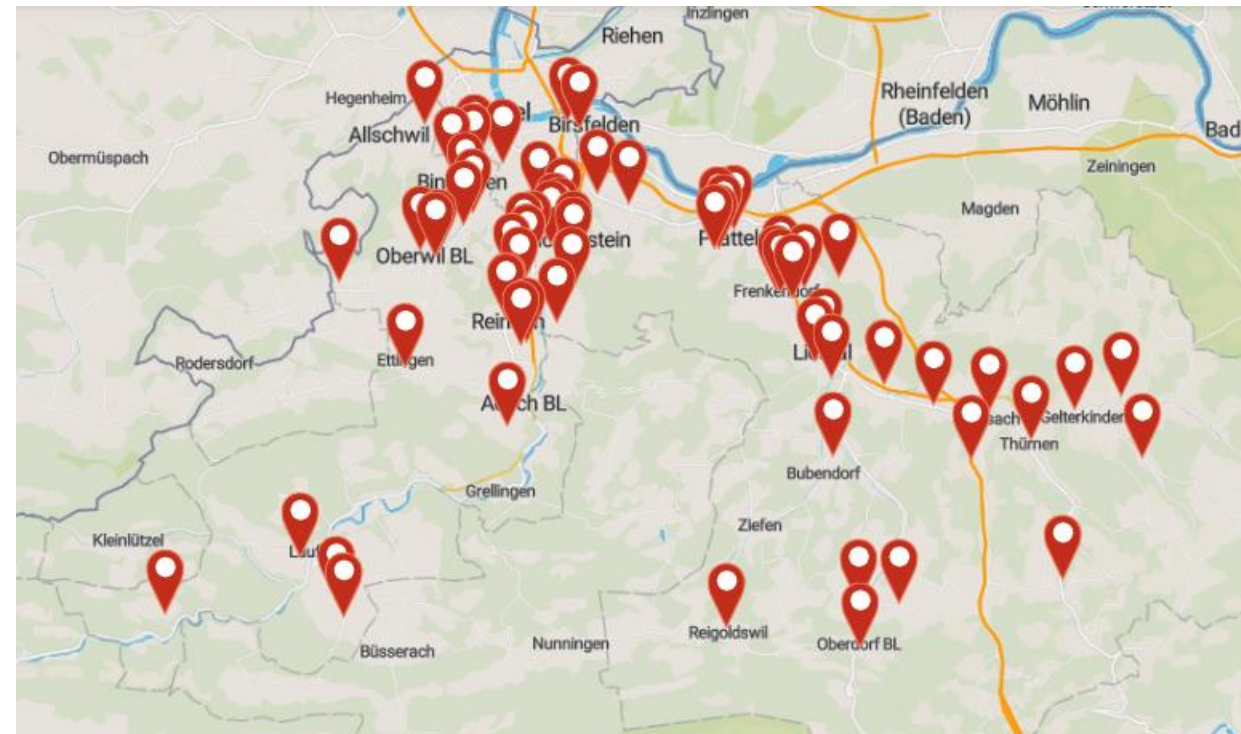
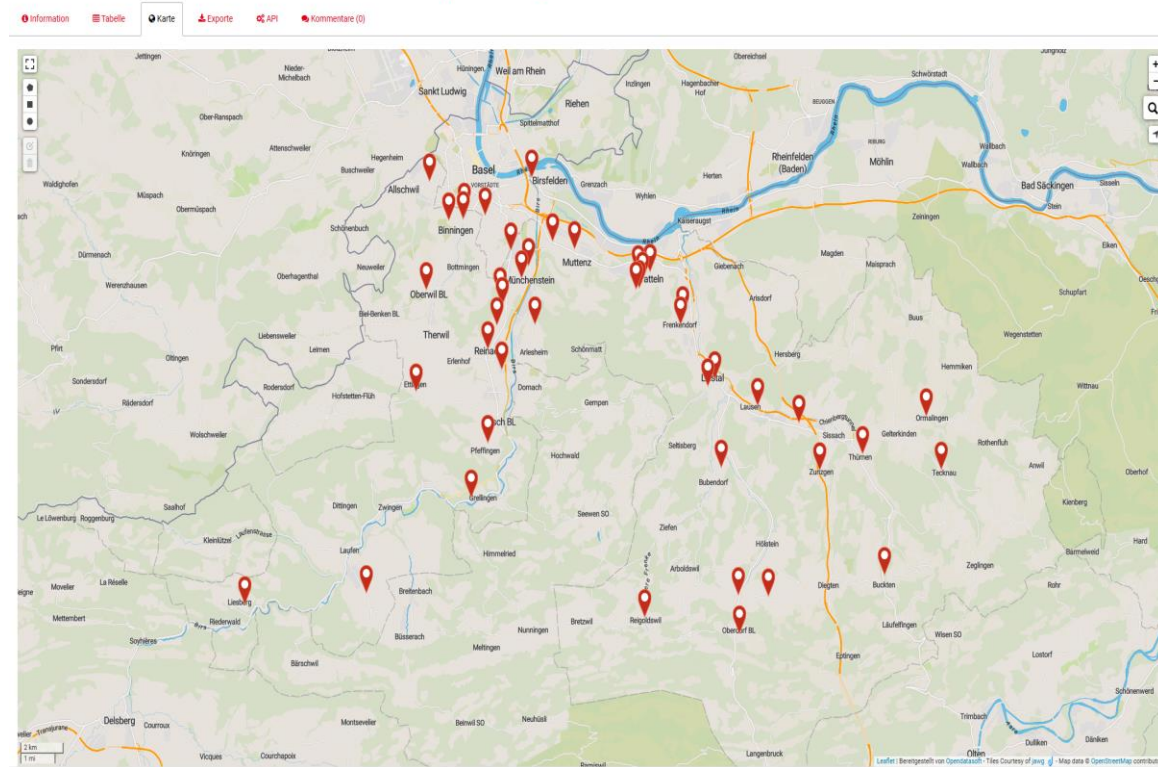
# Anerkennung / Sockelbeitrag 1000.- pro Jahr/Institution

- «Landschafts-» Karte mit den anerkannten Angeboten ist [online](#)

Stand Okt. 2025: 48

Stand Mai 2026: 71

Adressen der anerkannten Institutionen im Bereich der frühen Sprachförderung



## Aus- und Weiterbildungsangebote

Lehrgang BFS dauert ab Sommer 2026 nur noch 1 Jahr > Anmeldefenster fürs 2027 ab Sept. 2026 offen  
[Frühe sprachliche Förderung - Weiterbildung Soziales](#)

[Einführungssemester BFS](#) ab August 2026 hat noch freie Plätze.

[IG Spielgruppen - Zertifikatslehrgang Sprache und Integration](#): grosse Nachfrage, Mitte Januar war bereits das 1. Kontingent von 20 Plätze ausgebucht > Modul 1 in Liestal (Start 15.8.) hat noch freie Plätze, ebenso Modul 2 (Fernunterricht, Start 1.9.2026)

[IG Spielgruppen - Kanton Basel-Landschaft](#) Lerneinheiten können auch individuell als Team (mind. 8 Personen) vor Ort gebucht werden

Deutsch in Spielgruppen DiS wird weiterhin durch den ald angeboten – mit 50% Beteiligung durch die Gemeinden [Frühförderung – Ausländerdienst Baselland](#)



## Lerneinheiten Sprache und Integration im Fernunterricht



Mit kompakten Lerneinheiten à zwei Stunden Bildungslücken gezielt schliessen:  
Praxisorientierte Lerneinheiten zu Sprachbildung, Sprachförderung und interkultureller Arbeit mit Kindern und Eltern im Frühbereich.

**Zielgruppe:** Assistenz, Springer, Praktikanten und Begleitpersonen. Auch Fachpersonen, die einzelne Inhalte auffrischen möchten, sind herzlich willkommen.

Die Lerneinheiten sind ein **kostenloses Angebot vom Kanton** für Personen, die im Kanton Basel-Landschaft arbeiten.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie über den QR-Code.

**Montag, 13. April 2026**

Grundlagen der Sprachentwicklung  
18.00 – 20.00 Uhr

**Mittwoch, 3. Juni 2026**

Sprachförderung alltagsintegriert umsetzen  
18.00 – 20.00 Uhr

**Dienstag, 21. April 2026**

Mehrsprachig aufwachsen  
18.00 - 20.00 Uhr

**Donnerstag, 7. Mai 2026**

Eltern erreichen im interkulturellen Umfeld  
18.00 - 20.00 Uhr

**Dienstag, 26. Mai 2026**

Literacy – Sprache in Bild und Schrift  
18.00 - 20.00 Uhr

**Montag, 17. August 2026**

Interkulturelle Pädagogik  
18.00 - 20.00 Uhr

**Donnerstag, 3. September 2026**

Phonologische Bewusstheit  
18.00 - 20.00 Uhr

**Dienstag, 22. September 2026**

Spracherwerb  
18.00 - 20.00 Uhr

**Mittwoch, 21. Oktober 2026**

Sprache und Spiel  
18.00 - 20.00 Uhr

**Donnerstag, 19. November 2026**

Praxisaustausch  
18.00 - 20.00 Uhr

Mit kompakten Lerneinheiten à zwei Stunden Bildungslücken gezielt schliessen:

Praxisorientierte Lerneinheiten zu Sprachbildung, Sprachförderung und interkultureller Arbeit mit Kindern und Eltern im Frühbereich.

Zielgruppe: Assistenz, Springer, Praktikanten und Begleitpersonen. Auch Fachpersonen, die einzelne Inhalte auffrischen möchten, sind herzlich willkommen.

Haben Sie Interesse an **Lerneinheiten vor Ort?**

Ab 8 Teilnehmenden möglich, Themen frei wählen – kostenlos im Kanton BL:

1. Grundlagen der Sprachentwicklung
2. • Sprachförderung alltagsintegriert umsetzen
3. • Mehrsprachig aufwachsen
4. • Eltern erreichen im interkulturellen Umfeld
5. • Literacy – Sprache in Bild und Schrift
6. • Interkulturelle Pädagogik
7. • Phonologische Bewusstheit
8. • Spracherwerb
9. • Sprache und Spiel
10. • Praxisaustausch



# Gruppensupervision oder Praxisbesuch

<p><b>Gruppensupervision</b></p> <p>Die Supervision findet in Gruppen von 5 bis max. 8 Personen statt.</p> <p>Die Teilnehmenden bringen aktuelle Themen aus der frühen sprachlichen Förderung ein und werden in ihrer Reflexions- und Kommunikationskompetenz gestärkt.</p>			<p><b>Supervision in der Institution</b></p> <p>Die Supervision beinhaltet einen Besuch vor Ort in der Spielgruppe/Kita, plus ein Vor- und Nachgespräch.</p> <p>Die Fachberatung stärkt die vorhandenen Kompetenzen und regt die Reflexion eigenen Handelns an.</p>		
<p><b>Wie</b></p> <p>4 Termine à 2 Stunden</p>	<p><b>Wo</b></p> <p>In einer Spielgruppe/ Kita im unteren Baselbiet (gemäss Absprache)</p>	<p><b>Wer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Brigitte Herz-Elmiger, Supervisorin BSO</li> <li>• Léonie Müller-Haller, Fachperson frühe sprachliche Förderung</li> </ul>	<p><b>Wie</b></p> <p>1 Besuch zur Beobachtung à 60 Minuten</p> <p>Das Auswertungs- und Beratungsgespräch findet nach Wunsch der Spielgruppen/Kita-Leitung am Beobachtungstag oder ca. 1 Woche später statt.</p> <p>Das Gespräch dauert ca. 1 Stunde.</p>	<p><b>Wo</b></p> <p>In der eigenen Spielgruppe oder Kita</p>	<p><b>Wer</b> 1 Person aus dem Team</p> <p>Fachpersonen frühe sprachliche Förderung/Supervision</p> <p>Florence Aggeler-Lätsch</p> <p>Nicole Brütisch</p> <p>Tanja Gartmann</p> <p>Doris Gitzi</p> <p>Monika Heller</p> <p>Bernadette Planche</p> <p>Nicole Wyss</p> <p>Corinne Corbat</p> <p>Projektbegleitung: Jacqueline Zingarelli (Supervisorin)</p>
<p><b>Wann</b></p> <div style="background-color: #4a86e8; color: white; padding: 10px; text-align: center;"> <p><b>2.9./23.9./21.10./25.11.2026 jeweils 17-19 Uhr</b></p> </div> <p>Kontakt: <a href="mailto:brigitte.herz@gmx.ch">brigitte.herz@gmx.ch</a> <a href="http://www.brigitte-herz.ch">www.brigitte-herz.ch</a> +41 76 581 60 63</p>			<p><b>Wann</b></p> <p>Die Buchung einer Supervision erfolgt über die Website des ald (<a href="http://www.ald-bl.ch">www.ald-bl.ch</a>):</p> <div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Vor dem Besuchstermin nimmt die Supervisorin telefonisch Kontakt mit der Spielgruppen/Kita-Leitung auf.</p> </div> </div> <p>Kontakt: Ausländerdienst ald BL Renate Eschbach <a href="mailto:fruehfoerderung@ald-bl.ch">fruehfoerderung@ald-bl.ch</a> +41 61 827 99 14</p>		



ald



# Supervision in der Institution

Die Supervision beinhaltet einen Besuch vor Ort in der Spielgruppe/Kita, plus ein Vor- und Nachgespräch, inkl. schriftlicher Dokumentation.

Die Fachberatung stärkt die vorhandenen Kompetenzen und regt die Reflexion eigenen Handelns an.



## Ablauf

1 Besuch zur Beobachtung von 1 Fachperson à 60 Min.

Das Auswertungs- und Beratungsgespräch findet nach Wunsch der Spielgruppen/Kita-Leitung am Beobachtungstag oder ca. 1 Woche später statt.

Das Gespräch dauert ca. 1 Stunde.



## Wo

In der eigenen Spielgruppe oder Kita



## Wie

- individuell
- persönlich
- ressourcenorientiert
- unterstützend und stärkend
- keine zusätzliche Vorbereitung nötig



## Wer

1 Person aus dem Team

Fachpersonen frühe sprachliche Förderung/Supervision  
Florence Aggeler-Lätsch  
Nicole Brüttsch  
Tanja Gartmann  
Doris Gitzi  
Monika Heller  
Bernadette Planche  
Nicole Wyss  
Corinne Corbat

Projektbegleitung:  
Jacqueline Zingarelli (Supervisorin BSO)



## Wann

Die Buchung einer Supervision erfolgt über die Website des Ausländerdienstes BL:  
[www.ald-bl.ch](http://www.ald-bl.ch)



Vor dem Besuchstermin nimmt die Supervisorin telefonisch Kontakt mit der Spielgruppen/Kita-Leitung auf.



Kontakt: Ausländerdienst ald BL  
Renate Eschbach  
[fruehfoerderung@ald-bl.ch](mailto:fruehfoerderung@ald-bl.ch)



+41 61 827 99 14

# Supervision frühe Sprachförderung

Die Supervisionen finden in Gruppen von 5 bis max 8 Personen statt.  
Die Teilnehmenden bringen aktuelle Themen aus der frühen sprachlichen Förderung ein.

## Ziele

- Förderung der Reflexions- und Kommunikationskompetenz
- Stärkung der beruflichen Identität
- Einbringen, Analysieren und Weiterentwickeln von Fragen im Zusammenhang mit der Umsetzung des Bildungsauftrags der alltagsintegrierten frühen Sprachförderung
- Positive Supervision: Das läuft gut bei der Umsetzung und was ist mein konkreter Beitrag dafür.

## Daten

Was: 4 Termine à 2 Stunden

Wo: In einer Spielgruppe/ Kita im unteren Baselbiet.

Wann:

2. September 26,  
23. September 26,  
21. Oktober 26,  
25. November 26,  
jeweils 17.00-19.00Uhr

Die Austragungsorte werden in der Gruppe abgemacht.



## Leitung

- Brigitte Herz-Elmiger, Supervisorin BSO
- Léonie Müller-Haller, Fachperson frühe sprachliche Förderung

## Anmeldung

an [brigitte.herz@gmx.ch](mailto:brigitte.herz@gmx.ch)

Die Platzzahl ist limitiert.

Die Anmeldung ist verbindlich.

Spielgruppen oder Kitas, welche im Kanton Basel-Landschaft alltagsintegrierte frühe Sprachförderung anbieten, erhalten finanzielle Unterstützung durch den Kanton, z.B. in Form eines Sockelbeitrags. Die Höhe des Sockelbeitrags beträgt CHF 1'000.- pro Jahr und anerkannter Trägerschaft. Der Besuch dieses Supervisionsangebots wird vom Kanton Basel-Landschaft anerkannt und finanziert.

# Vielfalt entdecken und erleben

## Kursziele

- Sie wissen, wie junge Kinder Unterschiede wahrnehmen
- Sie kennen die Bedeutung der frühen Kindheit für die Entwicklung von Toleranz
- Sie wissen, worauf Sie in der Interaktion mit den Kindern besonders achten können, um einen wertschätzenden Umgang mit Vielfalt zu unterstützen
- Sie erfahren, wie die Lernumgebung dazu beitragen kann, dass sich alle Kinder und Eltern willkommen fühlen
- Sie erhalten eine Einführung und Praxistipps zur Anwendung der T-BOX

## Kursinhalte

In dieser Weiterbildung wird relevanten Fragen aus der Praxis nachgegangen:

- Wie gelingt es Betreuer:innen, mit den Kindern über Gemeinsamkeiten und Unterschiede ins Gespräch zu kommen?
- Wie sollen Sie reagieren, wenn ein Kind aufgrund seines Aussehens, seines Geschlechts oder seiner Herkunft ausgeschlossen wird?
- Und wie gehen Sie mit Wünschen von Eltern um, die ihren eigenen Erziehungsvorstellungen widersprechen?
- Ausserdem erhalten Sie viele Tipps, wie Sie das Thema Vielfalt im Spielgruppenalltag aufgreifen und spielerisch für die Kinder erfahrbar machen können.

## Kursleitung

Liri Laube und Johanna Emmenegger vom Marie Meierhofer Institut für das Kind

## Kurskosten

Der Kanton BL finanziert diese Kurse, ein Kursbeitrag von CHF 10 für Abendkurse deckt die Unkosten für Getränke und CHF 20 für Sandwiches an den Samstagskursen.

## Qualität

Diese Weiterbildung unterstützt die drei Bereiche Spielen, Beziehung und Dazugehören der Qualitätsvorgaben des SSLV und den QualiKita-Entwicklungsbereich 3.

## Kursdaten und Kursorte (vier identische Kurse)

Dienstag, 15. und 22. September, jeweils von 17.45–21 Uhr in Muttenz

Samstag, 17. Oktober, von 9.00–16.30 Uhr in Laufen

Donnerstag, 5. und 12. November, jeweils von 16 bis 19.30 Uhr in Sissach

Samstag, 14. November, von 8.30–16.30 Uhr in Liestal

## Anmeldung



# Kitas und Spielgruppen

Basel-Landschaft



T-BOX

Weiterbildung

## Qualitätskampagne SSLV für Eltern und Gemeinden

<https://qualitaet-spielt-die-hauptrolle.ch/>

[Schweiz. Spielgruppen-LeiterInnen-  
Verband – SSLV](#)



SPIELGRUPPENLEITENDE



**Qualität spielt die Hauptrolle**

Neugierig geworden? Mehr Infos finden Sie hier!

# Leitfaden Frühe Sprachförderung BL

Stammt auf dem Jahr 2015, wurde damals mit Fokus auf Migration erstellt.

Wird zurzeit überarbeitet und aktualisiert, u.a. auch mit dem Thema Mehrsprachigkeit.

Sollte ab Sommer 2026 zur Verfügung stehen als Grundlagendokument mit den wichtigsten Grundsätzen und Empfehlungen der frühen Sprachförderung.

LEITFADEN  
FRÜHE SPRACHFÖRDERUNG VON KINDERN MIT  
MIGRATIONSHINTERGRUND  
ANNA WALSER  
LIESTAL, 2015



# Anschubfinanzierung: Antrag ab Mitte August bis Oktober 2026

22



## Anschubfinanzierung

Zeitraum	2026 bis 2028
Umfang	CHF 160'000.- pro Jahr
Anspruch	Gemeinden, welche in die frühe Sprachförderung investieren
Berechnungsgrundlage	Anzahl Kinder mit Sprachförderbedarf Maximal Höhe der Gemeindeausgaben für FSF

### Anrechenbare Ausgaben der Gemeinden:

- finanzielle Leistungen der Gemeinden an Spielgruppen und Kindertagesstätten
- finanzielle Leistungen der Gemeinden an Erziehungsberechtigte
- weitere finanzielle Aufwände der Gemeinden zum Aus- und Aufbau der Infrastruktur

Formular ab Mitte August 2026 online  
Antrag muss bis Ende Oktober eingegangen  
sein.

Auszahlung erfolgt im November bis  
Dezember

Jede Gemeinde mit Förderkinder kann  
Formular ausfüllen inkl. Beleg, dass die  
Anschubfinanzierung für die FSF verwendet  
worden ist oder wird.

Anzahl Kinder im Kanton BL mit  
Förderbedarf gemäss Stand Ende Juni 2026  
ergibt eine Pauschale pro Kopf (ca. 200.-)





**Fragen und Antworten**

**Frühe Sprachförderung – Baselland**

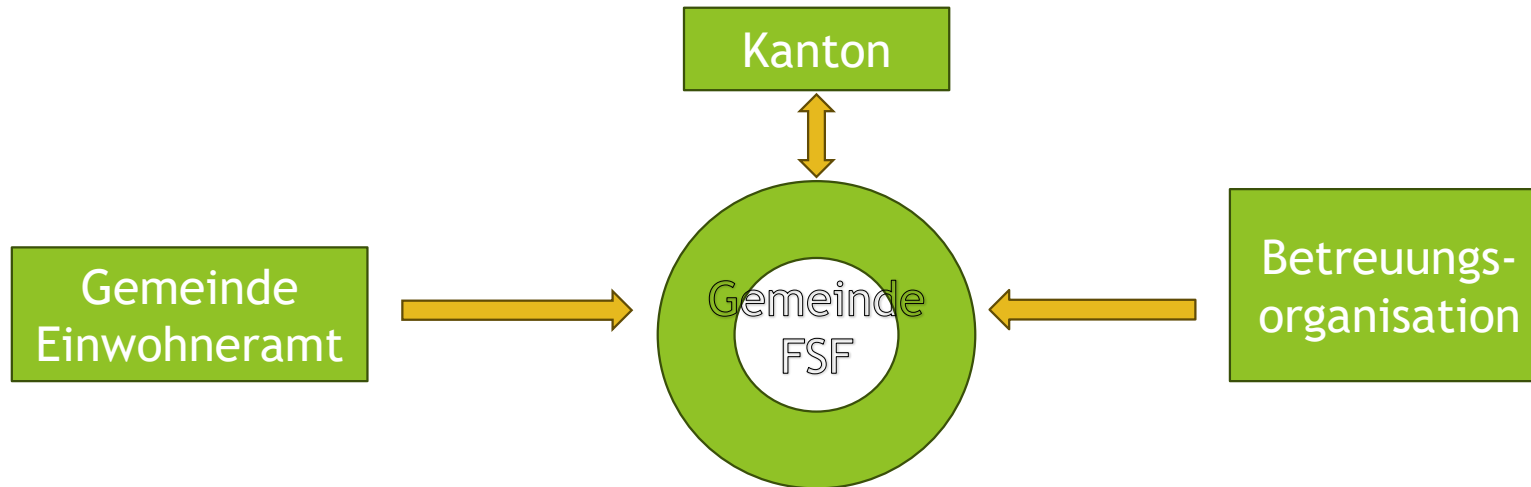
**Manuela Hofbauer**

**Fachbereich Familien  
Kordinatorin Frühe Sprachförderung**

**[manuela.hofbauer@bl.ch](mailto:manuela.hofbauer@bl.ch)**

# Organisationsentwicklung aktueller Prozess

1. **Wie können wir die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Betreuungsorganisation verbessern und diese konkret und verbindlich organisieren?**
2. **Wie können wir die relevanten Kennzahlen sicherstellen, sodass alle stets aktuell und fristgerecht vorliegen? > Welche Zahlen brauchen wir von wem bis wann?**



## Statistik Gemeinde

Anzahl Betreuungsorganisationen

Anzahl Betreuungsplätze

Anzahl anerkannter Betreuungsorganisationen

Anzahl Plätze **anerkannter** Betreuungsorganisationen

Anzahl **anerkannter** Betreuungsorganisationen mit zugewiesenen Kindern

Anzahl Kinder / Anzahl Kinder mit ausgewiesenem Sprachförderbedarf

davon CH/D/A und andere Nationalitäten

davon Mädchen / Knaben

## Statistik Institution

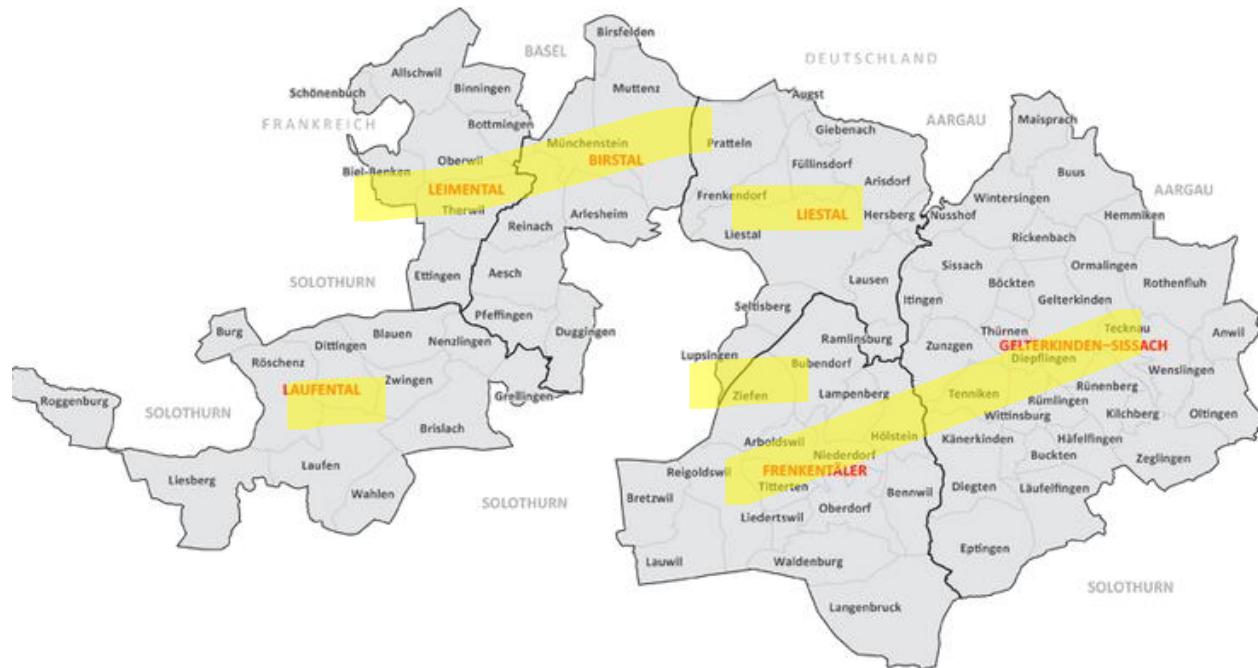
Anzahl **angemeldete** Kinder mit ausgewiesenem Sprachförderbedarf

Davon CH/D/A und andere Nationalitäten

Familiensprache(n)

Davon Mädchen / Knaben

# Regionales Netzwerk FSF



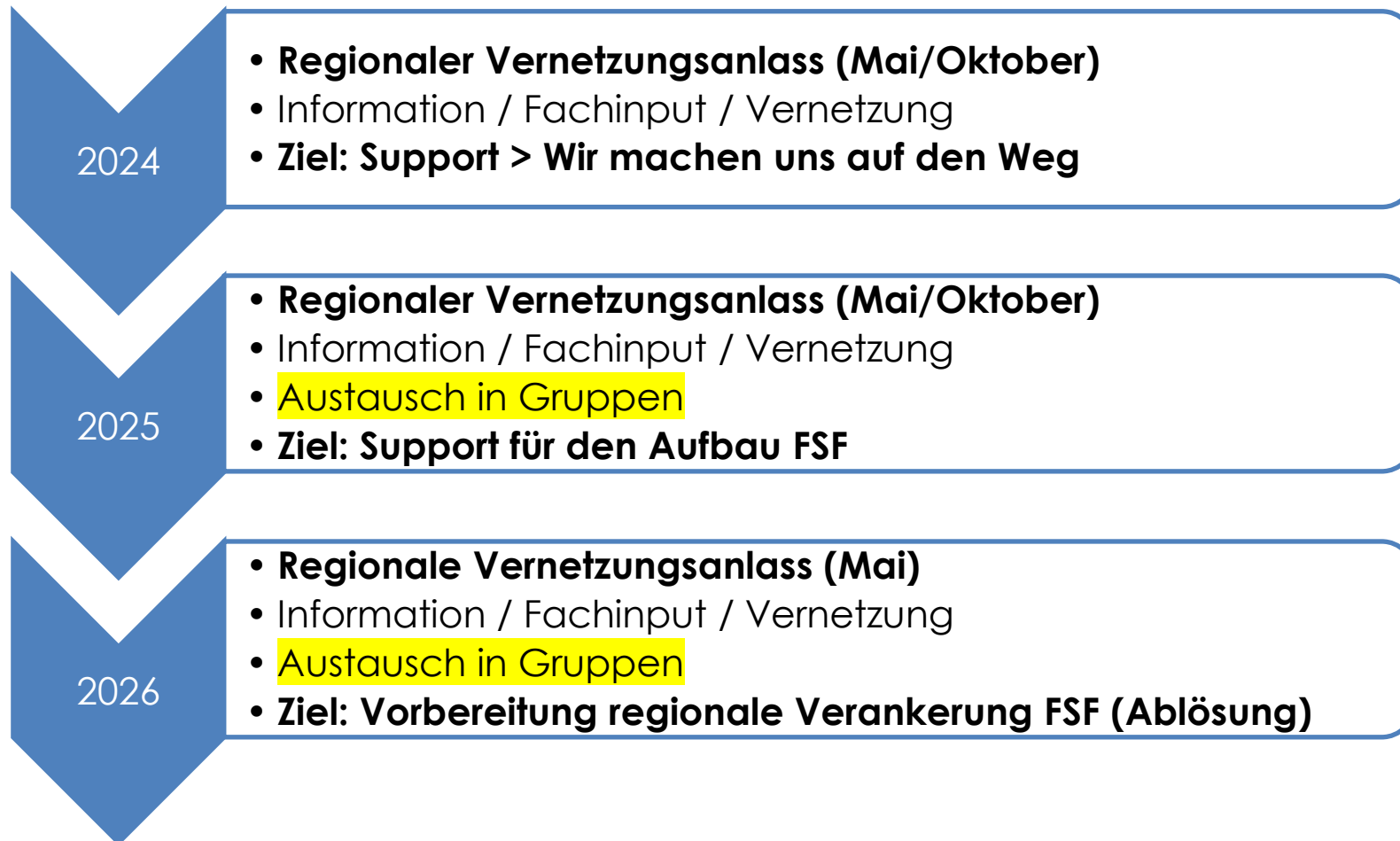
**Muttenz**

**Laufen**

**Liestal**

**Sissach**

# Regionales Netzwerk FSF



# Regionales Netzwerk FSF

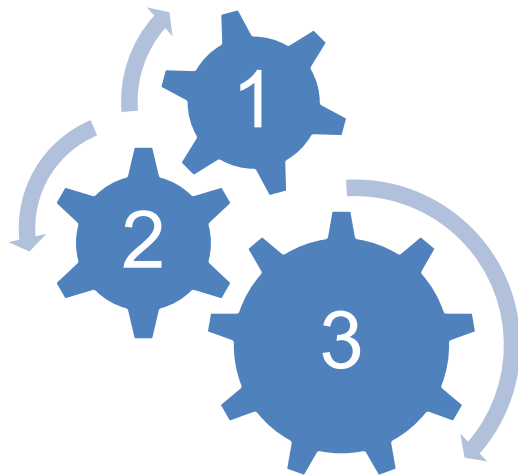


**Heute:**

**Vorbereitung Stabübergabe 2027**

# Regionales Netzwerk

## Dialog und Zusammenarbeit in 3 Schritten



Gemeinsame Weiterentwicklung der frühen Sprachförderung  
Basel-Landschaft

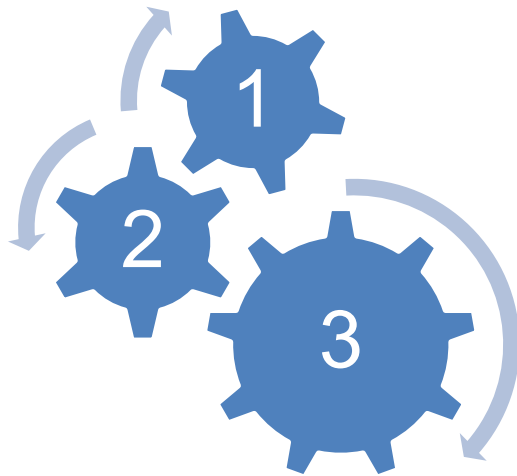
Unterstützende fachliche Inputs zuhanden der Gemeinden und  
Betreuungsorganisationen

Stärkung eines gemeinsamen Verständnisses zur frühen  
Sprachförderung

**Organisierter thematischer Dialog und Zusammenarbeit  
zwischen Kanton – Region – Gemeinden**

# Regionales Netzwerk

## Dialog und Zusammenarbeit in 3 Schritten



### **1. Kantonaler Vernetzungsanlass**

Information und Fachinput Koordinationsstelle FSF / Kanton  
Ziel: Impuls Themenschwerpunkt

### **2. Regionaler Vernetzungsanlass**

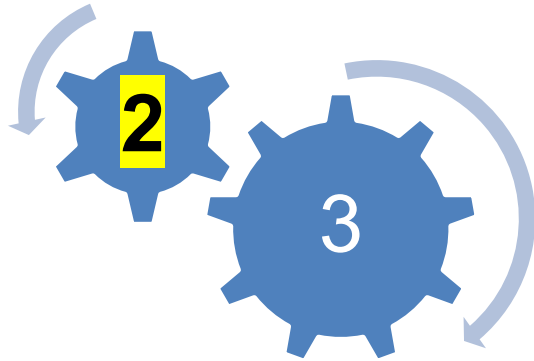
Vorbereitung für die Umsetzung in die Praxis  
Ziel: Fach- und Ideenaustausch zuhanden der Praxis

### **3. Regionaler Vernetzungsanlass**

Erfahrungsaustausch Umsetzung in der Praxis  
Aktuelle Informationen Koordinationsstelle FSF  
Ziel: Rückblick / Ausblick

# Regionales Netzwerk

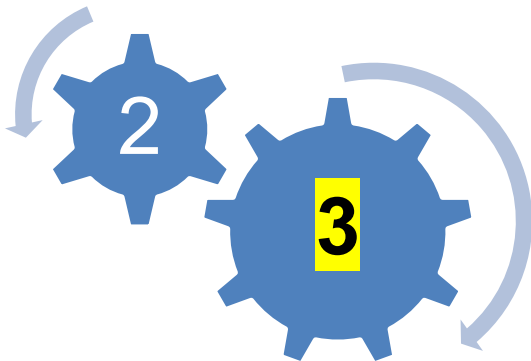
## Ziel und Gestaltung



- Kantonaler Themenschwerpunkt aufgreifen  
Ziel: Fach- und Ideenaustausch zuhanden der Praxis  
**Gemeinsam sind wir stärker**
- Eigene regionale Themen aufgreifen  
Ziel: Gemeinsame Weiterentwicklung der FSF  
**Gemeinsam entwickeln wir die FSF in der Region weiter**
- Vernetzen  
Ziel: Vernetzen und gesellige Runde fördern  
**Wir kennen und feiern uns**

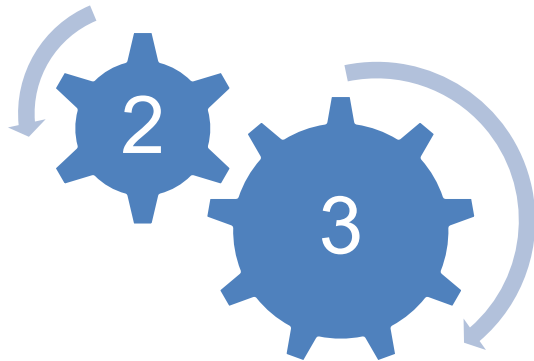
# Regionales Netzwerk

## Ziel und Gestaltung



- Erfahrung in der Praxis zum Themenschwerpunkt  
Ziel: Fach – und Erfahrungsaustausch – wie ist es gelaufen?  
**Von den Erfahrungen profitieren**
- Ergebnisse und Entwicklung in den eigenen Themen  
Ziel: Gemeinsame Weiterentwicklung der FSF  
**Aktuelles aus der Region (und evtl. vom Kanton)**
- Vernetzen  
Ziel: Vernetzen und gesellige Runde fördern  
**Wir kennen und feiern uns**

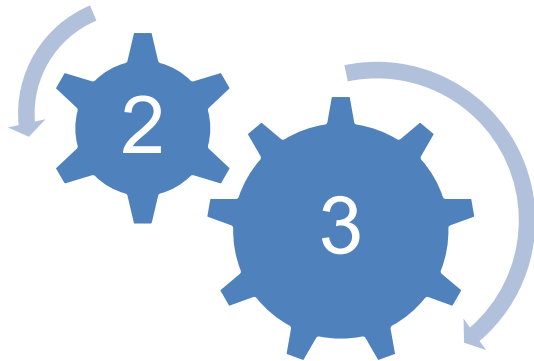
# Regionales Netzwerk Gruppendiskussion



- Wie organisieren wir uns in der Region?
- Sammeln von eigenen regionalen Themen

# Regionales Netzwerk

## Präsentation der Ergebnisse



- Wie organisieren wir uns in der Region?
- Welche Themen wollen wir regional einbringen?

# Regionales Netzwerk

## Verantwortliche der Gemeinde



Kurz zusammenkommen für letzte Informationen

# Regionales Netzwerk



Zeit für Fragen

## Ausblick

<b>Aug./Sept. 2026</b>	<b>Onlineumfrage Umsetzung frühe Sprachförderung</b> Gemeinden und Betreuungsorganisationen
<b>Oktober 2026</b>	<b>Kantonale Impuls-Veranstaltung</b> Mehrsprachigkeit > Grundlage für Zusammenarbeit m. Eltern
<b>Mai 2027</b>	<b>Abschluss Projektphase frühe Sprachförderung</b> Stabübergabe – letzter gemeinsamer Anlass

## Regionales Netzwerk



Herzlichen Dank für euer aktive Mitarbeit  
und viel Erfolg bei den nächsten Schritten!

# Regionales Netzwerk



Herzliche Einladung  
zum Vernetzungsapéro